

kirchen. Vereinigte Wernstädter und Györer Textilindustrie A. G., Wien I., Eblinggasse 13, Neu- und Umbauten in deren Fabrik in Györ. Österreichische Fezfabriken A. G., Wien VI., Getreidemarkt 1, Erweiterungs- und Zubauten in deren Fabrik in Köczeg. Weberei Alois Lemberger, Mistek, Webereigebäude. Spinnerei und Weberei Preiß & Co., Wien I., Renngasse 13. Webereigebäude in Layta Szentmiklos. Spinnfabrik Teesdorf, Wien I., Gonzagagasse 7, Eisenbetonkonstruktionen und Hallenbau in Teesdorf. Preßhefefabrik und Spiritusbrennerei in Karapczu am Sereth, Bau einer Preßhefefabrik. Sägewerk der Kisten- und Faßfabrik der Stadtgemeinde Znaim in Znaim, Bau eines Sägewerkes. Lederfabrik Sinaiberger & Bergmann, Wien II., Handelskai 300, Gerbgeschirre, Extraktionsanlage, Äschereigebäude usw. Eisengießerei Ing. Franz Schindler, Wien XII., Murlingergasse 9/11, Diverse Neu- und Umbauten. Diverse Objekte in Eisenbeton im Pionierzeugdepot Klosterneuburg. Verschiedene Eisenbetonbauten in der Munitionsfabrik Wöllersdorf. Gemeinde Wien, Elektrizitätswerke, Bau der Unterstation Rudolfsheim, Wien XIV., Nobilegasse. Montan-Union A. G., Wien I., Schwarzenbergplatz 18, Benzintankanlage in Wien II., Praterspitz. Gumpoldskirchner Maschinen- und Metallwarenfabrik Rich. Klinger, Ges. m. b. H., Gumpoldskirchen, Fabriksbau.

2. Palais und Wohnhausbauten:

Nach den Entwürfen und Plänen des Architekten Epstein: 1 Palais in Wien III., Neulinggasse 37. 3 Villen in Wien XIX., Peter Jordanstraße 48, Blaasstraße 33, Hans Richtergasse 1.

Nach den Plänen und Entwürfen des Architekten Robert Oerley: 1 Wohn- und Geschäftshaus für die Firma Robert Bosch, A. G., Stuttgart, in Wien IX., Spittelauerlände 5. 1 Eigenwohnhaus für den Präsidenten der Awestem A. G. in Wien XIX., Peter Jordanstraße. 1 Eigenwohnhaus für den Großindustriellen Walter Stroß in Wien XVIII., Geyergasse. 1 Eigenwohnhaus für Direktor Alfred Gerstmann in Wien XIX., Felix Mottlstraße 25.

Nach den Plänen und Entwürfen des Architekten Theodor Mayer: 1 Palais Wien III., Salesianergasse 3.

Nach den Plänen und Entwürfen des Architekten

Z. V. Prof. Carl Witzmann: 2 Einfamilienhäuser in Wien XIII., Lainzerstraße 24 und Angermayergasse 1.

Ferner für die Gemeinde Wien: die Wohnhausbauten X., Quarinplatz (100 Wohnungen); X., Neilreichgasse (zirka 400 Wohnungen); X., Van der Nüllgasse (zirka 100 Wohnungen); V., Margaretengürtel (zirka 400 Wohnungen); V., Siebenbrunnengasse Block II und III (zirka 500 Wohnungen); III., Khunnigasse 6—8 (zirka 48 Wohnungen); XX., Hannovergasse—Kluckygasse (zirka 82 Wohnungen); XII., Gartenstadt am Tivoli (zirka 170 Wohnungen); X./XII., Gartenstadt am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz (zirka 120 Wohnungen).

3. Lagerhäuser:

Kgl. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts A. G., Budapest, Repräsentanz Wien I., Singerstraße 7, Magazinsbau Wien II., Handelskai 19. Schiffahrts A. G. Bayrischer Lloyd, Regensburg, Agentie Wien III., Invalidenstraße 5, Magazinsbau Wien II., Handelskai 25. Direktion der Lagerhäuser der Stadt Wien II., Ausstellungsstraße, Magazinsbau in der Praterkaianlage. J. D. Kallner, Rossitz, Getreidespeicher, Rossitz. „Astra“ Naphtha A. G., Wien I., Herrengasse 2, Lagerhaus für Leergebinde, sowie ein Faßlager in deren Öllager, Wien II., Hafenzufahrtsstraße. Tschechoslovakische Donauschiffahrts A. G., Wien-Bratislava, Repräsentanz Wien I., Herrengasse 12, Stationsgebäude, bestehend aus Büro- und Lagerräumen, sowie Wartehalle.

4. Tiefbauten:

Für das Militärgeneralgouvernement in Lublin, Straßenbau Pinczow-Dzialcozyce. Für die Nordbahndirektion Wien II. Unterbau für das 2. Geleise Balin-Reichsgrenze, für die Koburgwerke in Wien, Bahnbau für die Koburgwerke in Nagy-Szombat. Holzbearbeitungswerkstätte Steinhöfer, Wiesenfeld, Turbineneinbau. Kgl. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts A. G., Budapest, Kranbahnrekonstruktion und Kranneubauten in Wien II., Handelskai 19. Schiffahrts A. G., Bayrischer Lloyd, Regensburg, in Wien III., Invalidenstraße 5, Kranbahnanlage in Wien II., Handelskai, „Dimag“, Drahtindustrie- und Metallwarenfabriks A. G. Wasserkraftanlage, Turbineneinbau in deren Werk in Leesdorf.

Ing. A. Spritzer Aktiengesellschaft für Bauwesen.

In der der Kriegszeit folgenden Periode der großen öffentlichen Bauten hat sich die Ing. A. Spritzer A. G. für Bauwesen in allen Zweigen des Bauwesens in hervorragender Weise betätigt; zunächst sowohl im Wasserkraft- und Elektrifizierungsbau, sowie auch im Hochbau. Die darauffolgenden großen Kabelbauten der Post- und Telegraphenverwaltung boten denn in den letzten Jahren der Gesellschaft auch Gelegenheit, sich auf dem Gebiete des Fernkabelbaues zu spezialisieren. Im Hauchbauwesen waren es hauptsächlich Wohnhausbauten für die Gemeinde Wien, dann aber auch Hochbauten der verschiedensten Art für die Bundesbahnen. An den Elektrifizierungsbauten, die in der Nachkriegszeit in Österreich durchgeführt wurden, hat die genannte Baugesellschaft ebenfalls intensiven Anteil genommen.

Die hier zum Abdruck gebrachten Bilder von Hochbauten — ein Wohnhausbau für die Gemeinde Wien und der neue Innsbrucker Hauptbahnhof, die Kabelbauarbeiten für die Post- und Telegraphenverwaltung in Tirol und Vorarlberg und die Bilder zweier industrieller Anlagen, eine Wasserkraftanlage und ein Schachtofenbau, — zeigen die Leistungen der Ing. A. Spritzer A. G. für Bauwesen auf allen Gebieten.

Die seit dem Jahre 1910 in Innsbruck bestehende Bauunternehmung Ing. A. Spritzer wurde im Jahre 1923 unter der Mitwirkung der Österreichischen Creditanstalt für Handel und Gewerbe in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, wobei auch der Hauptsitz nach Wien verlegt wurde. Außer in Innsbruck unterhält die Gesellschaft auch in Graz eine Zweigniederlassung.